

Stonehenge - Himmelsscheibe - Hoheward - Horizontastronomie damals und heute

Burkard Steinrücken

Westfälische Volkssternwarte und Planetarium Recklinghausen &

Initiativkreis Horizontastronomie im Ruhrgebiet e.V.

steinruecken@sternwarte-recklinghausen.de

Die Horizontastronomie basiert auf der Beobachtung von Sonne und Mond bei ihren Auf- und Untergängen auf dem Horizont. Mit ihrer Hilfe lassen sich wichtige Himmelszyklen wie Tag, Monat und Jahr einfach und anschaulich bestimmen.

Schon in der Stein- und Bronzezeit wurde diese Beobachtungstechnik, die den natürlichen Landschaftshorizont oder aufgestellte Steine und Pfosten als Peilhilfe benutzt, angewandt. Sie ist neben der Beobachtung des Schattenlaufs eine der ältesten astronomischen Beobachtungstechniken und auch eine Kulturtechnik, da das damit gewonnene Wissen Grundlage für die Zeitbestimmung und das Kalenderwesen einer Kultur ist.

Im Vortrag werden einige wichtige Aspekte der Horizontastronomie anhand der Kreisanlage von Stonehenge und der Himmelsscheibe von Nebra vorgestellt und erläutert.

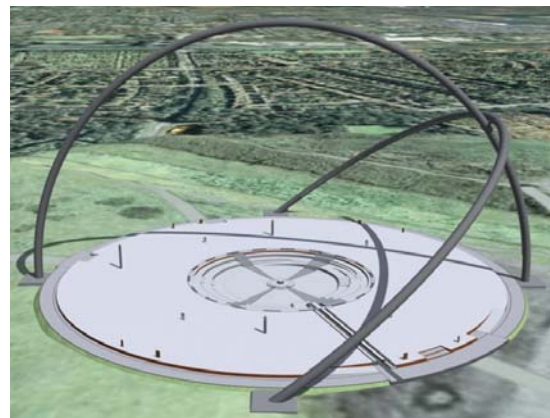
Das sinnstiftende und bildende Element einer bewussten Naturbeobachtung stellt einen zeitlosen hohen Wert dar, was die Hinwendung zur archaischen Horizontastronomie auch in unserem heutigen technischen Zeitalter rechtfertigt. Auf der Halde Hoheward im nördlichen Ruhrgebiet wurde deshalb im Jahr 2008 ein weltweit einzigartiges Observatorium für die Beobachtung des Sonnen-, Mond- und Sternlaufs errichtet, welches nach steinzeitlichen Gestaltungsvorbildern konzipiert ist und der Wiederbelebung der uralten astronomischen Beobachtungstechniken im öffentlichen Raum gewidmet ist. Davon wird im Vortrag ausführlich berichtet.

Das Horizontobservatorium soll das astronomische Naturerleben auf der Grundlage eigener Beobachtungen fördern. Es ist naturkundliche Bildungs- und Freizeiteinrichtung, architektonische Skulptur, Land- und Zeitmarke zugleich.

Als Monumentalbauwerk wird auch diese neue archaische Beobachtungsstätte - mindestens als Ruine - Jahrhunderte oder Jahrtausende überdauern und damit in der Zukunft von der Bedeutung der Horizontastronomie auch in unserer Zeit künden. Als Grundstein wurde ein der Himmelsscheibe ähnliches Objekt in seiner Mitte versenkt, welches bei seiner Wiederentdeckung in ferner Zukunft Anlass zu archäo-astronomischen Rekonstruktionen und Spekulationen geben soll.



Sonnenuntergang nördlich des Kyffhäuser-Gebirges, beobachtet vom Orlas bei Nebra, Foto B. Steinrücken



Das Horizontobservatorium auf der Halde Hoheward; Grafik Th. Morawe